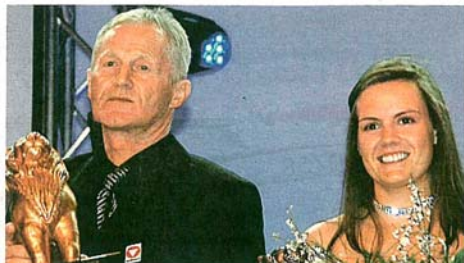




Hermann Maier mit dem „Leonidas“ für das sportliche Lebenswerk.



Trainer des Jahres Alfred Eder wurde für seine Verdienste um das Biathlon-Team geehrt, Jamie Miller für die Erfolge mit den Ravens. Bilder: SWIAPRA



Rookie des Jahres Alisa Buchinger hatte allen Grund zur Freude.

Tränen, Lacher und Erfolge

Galanacht. Ein glanzvoller Abend ging vergangenen Donnerstag bei der Sportgala im Terminal 2 des Amadeus Airports über die Bühne.

ANDREAS PRAHER

SALZBURG. An die 700 Gäste aus Sport, Wirtschaft, Politik und Kultur waren vergangenen Donnerstag zur „Leonidas Sportgala“ der „Salzburger Nachrichten“ in den Terminal 2 des Salzburger Flughafens gekommen. Eigens aus England eingeflogen, erschien der Formel 1-Star Mark Webber auf der Bühne. Auf die Frage, wie er sich mit seinem Teamkollegen bei Red Bull, Sebastian Vettel, verstehe, meinte der Australier trocken: „Well he is Ger-

man...“ und sorgte damit für Gelächter beim hochkarätig besetzten Publikum. Neben Bundespräsident Heinz Fischer, Bundeskanzler Werner Faymann und Justizministerin Claudia Bandion-Ortner verfolgten unter anderem ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel und Kickerlegende Toni Polster die Gala. Zum ersten Mal gab es heuer einen Preis für junge Aufsteiger. „Ich habe bis zum Schluss nicht damit gerechnet“, meinte Alisa Buchinger nach der Ehrung. Die 17-jährige Karate-

kämpferin und amtierende Junioren-Europameisterin wurde zum „Rookie des Jahres“ gewählt. „Ich war total überrascht, eigentlich hatte meine Tochter nur den Wunsch Hermann Maier die Hand zu schütteln“, sagte Vater Buchinger voller Stolz. Bei den Damen machte Snowboard-Weltcupsiegerin Doris Günther vor den alpinen Skiläuferinnen Marlies Schild und Andrea Fischbacher das Rennen, bei den Herren ging der Sieg an den Bundesliga-Torschützenkönig Marc Janko, der Michael Walchhofer (Ski) und Simon Eder (Biathlon) hinter sich ließ. Für seine Verdienste um das österreichische Biathlon-Team erhielt Eder seinen Vater Alfred die

Auszeichnung zum Trainer des Jahres. Die kanadische Traineein der Ravens Eishockeydamen Jamie Miller bekam den silbernen „Leonidas“, Red Bull-Trainer Huub Stevens den Bronzener. Den Tränen nahe war schließlich Hermann Maier bei der Verleihung des „Leonidas“ für das sportliche Lebenswerk. Im Herbst des Vorjahres beendete der zweifache Olympiasieger und dreifache Weltmeister seine erfolgreiche Karriere. „Sie sind für die nächsten 50, 60 Jahre ein Vorbild“, sagte Bundespräsident Fischer. „Ich bin ja erst 37 Jahre alt. Bis jetzt ist es ganz gut gelaufen, aber es gibt noch etwas zu tun, und das packe ich jetzt an“, meinte der „Herminator“ darauf.



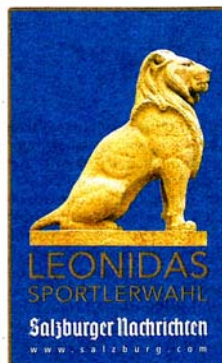
Der Red Bull Salzburg-Stürmer und Bundesliga-Torschützenkönig Marc Janko wurde von Michael Walchhofer und Simon Eder zum Sportler des Jahres gewählt.



Der Geschäftsführer der „Salzburger Woche“ Erich Scharf mit Michael Schafflinger, GF Medizinisches Zentrum Vigau, Lois Riegler, Versicherungsbüro St. Johann, Bernhard Adelsberger, Modehaus St. Johann, Wolfgang Breitfuß, GF Tourismusverband Saalbach Hinterglemm, und Norbert Holdampf, Marketingleiter Hypo Salzburg (v. l.). Bild: SWIKOLARIK



Die Snowboard-Weltcupsiegerin Doris Günther aus Zell am See freut sich über den Sieg. Sie wurde als beste Sportlerin mit dem goldenen „Leonidas“ ausgezeichnet.



Der amadeus terminal 2 ist die ideale Kulisse für ein Galadiner.

Bilder (2): SN/AMADEUS TERMINAL 2

Sportgala im amadeus terminal 2

Bereits zum dritten Mal in Folge ist der amadeus terminal 2 die Wunschlocation für die Leonidas-Gala.

Der Eventterminal des Salzburger Flughafens bietet sich für die Leonidas-Gala geradezu an. Auf der einen Seite ist er die einzige Eventlocation mit eigenem Flughafen, auf der anderen Seite kennen unsere Sportler „ihren“ Flughafen ganz genau, entweder vom Abflug zu erfolgreichen Sportwettkämpfen oder von der siegreichen Ankunft mit Empfangskomitee auf dem Salzburg Airport.

Ideale Lage

Der amadeus terminal 2 befindet sich in zentraler Lage am Salzburg Airport, mit direkter Anbindung an die Autobahn, fünf Kilometer von der deutschen Grenze entfernt und in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum Salzburgs.

Sie suchen für Ihren speziellen Event eine Location der besonderen Art? Wir bieten den idealen Ort: amadeus terminal 2.

Location mit Charme

Die besondere Atmosphäre des Flughafens und der herrliche Ausblick auf die Berge Salzburgs verleihen dem amadeus terminal 2 seinen besonderen Charme. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden. Der amadeus terminal 2 verfügt über modernste Technik und beste Ausstattung: Beamer für Groß- und Kleinprojektionen auf instal-

lierte Videowalls, Moving Heats, Colour Lights, Audiosystem, eine eigene Bühne sowie die Möglichkeit zur Verdunkelung der 600 Quadratmeter Fensterfront lassen keine Wünsche offen. Der amadeus terminal 2 bietet Platz für bis zu 1700 Personen und hält Lagerungs- und Cateringflächen, Küchenbereiche und eine eigene Künstlergarderobe bereit. Auch für kleinere Veranstaltungen eignet sich die Eventlocation dank mobiler Trennwandpergastatt: Beamer für Groß- und Kleinprojektionen auf instal-

lierte Videowalls, Moving Heats, Colour Lights, Audiosystem, eine eigene Bühne sowie die Möglichkeit zur Verdunkelung der 600 Quadratmeter Fensterfront lassen keine Wünsche offen. Der amadeus terminal 2 ist der ideale Ort dafür!

Hilfe bei Organisation

Die Infrastruktur wird bestens genutzt: Während im Winter britische Fluggäste in einem modern ausgestatteten Flughafen terminal 2 abgefertigt werden, kann der amadeus terminal 2 ganzjährig für Veranstaltungen gebucht werden, die individuell auf die Wünsche des Kunden abgestimmt werden. Organisation und Kompetenz liegen in einer Hand: Daniela Minatti berät Sie fachkundig bei Fragen zur Organisation Ihres Events und ist gern bei der Umsetzung Ihrer individuellen Vorstellungen behilflich. Sie benötigen weitere Informationen, bevor Sie einchecken? Klicken Sie auf www.amadeus-terminal2.com und landen Sie den Event der besonderen Art.



Bereits 2009 war die Sportgala im Flughafen ein voller Erfolg.





Große Gala für Salzburgs Sportler des Jahres

Im Rahmen einer von den „Salzburger Nachrichten“ veranstalteten großen Gala im Terminal 2 des Salzburger Flughafens wurden Donnerstagabend Salzburgs Sportler des Jahres 2009 geehrt. Es siegten (v.l.): Alfred Eder (Trai-

ner Biathlon), Doris Günther (Snowboard), Hermann Maier (Lebenswerk) und Marc Janko Marc (Fußball). Als „Rookie des Jahres“ wurde Alisa Buchinger (Karate) ausgezeichnet. Seite 21

Bild: SN/ANDREAS KOLARIK



Salzburgs Sportler des Jahres 2009: Marc Janko (Fußball/Red Bull Salzburg) vor mehr als 600 Besuchern im Terminal 2 des Salzburger Flughafens.

Bild: MICHAEL FASSER, GEFÜHRUNGSPHOTO, KOLARIK

Ein Fest für Salzburgs Sportler des Jahres

Die Wahl. Salzburgs Sportler des Jahres 2009 heißen Doris Günther, Marc Janko, Alfred Eder und Alisa Buchinger. Für sein Lebenswerk wurde Hermann Maier geehrt.

Es war eine „Lange Nacht des Sports“ im Terminal 2 des Salzburger Flughafens. An die 600 Gäste waren Donnerstagabend der Einladung der „Salzburger Nachrichten“ gefolgt und hatten die Gala zur „Leonidas Sportwahl“ zu einem unvergesslichen Fest gemacht. Unter den Ehrengästen: Bundespräsident Heinz Fischer, Justizministerin Claudia Bandion-Ortner und Bundeskanzler Werner Faymann an der Spitze. Sportprominenz wie Annemarie Moser oder Franz Beckenbauer erwiesen der Gala ebenfalls ihre Ehre.

Mehr als 30.000 SN-Leser hatten in den Kategorien „Frauen“, „Männer“, und „Trainer“ ihre Lieblinge nominiert. Die endgültige Reihung nahm eine prominent besetzte Jury vor. Zum dritten Mal wurde ein Goldener Leonidas in der Kategorie „Lebenswerk“ vergeben. Die Auszeichnung erging an den im Vorjahr zurückgetretenen „Hermannator“, Hermann Maier.

Bei den Damen machte Snowboard-Weltcupiegerin Doris Günther das Rennen, bei den Herren ging der Sieg an Bundesligatorschützenkönig Marc Janko. Er war mit 39 Toren auch einer der europaweit besten Kicker. Trainer des Jahres ist Alfred Eder, unter dessen Fittichen Österreichs Biathleten von Erfolg zu Erfolg eilen. Erstmals gab es auch einen Preis für Aufsteiger. Zum „Rookie des Jahres“ wurde die 16-jährige Karatekämpferin Alisa Buchinger gewählt.

Alles über die SN-Sportgala, die Bilder der Nacht – morgen, Samstag, auf vier Seiten im SN-Sportteil. Weitere Berichte, Bilder und Videos finden Sie auf www.salzburg.com



Rookie des Jahres: Alisa Buchinger



Das Lebenswerk: Hermann Maier empfängt aus den Händen von Bundespräsident Heinz Fischer den Goldenen Leonidas.



Galastimmung in festlicher Atmosphäre herrschte Donnerstagabend im amadeus terminal 2.

Bild: SN



Moderatorin Romy Seidl mit Franz Beckenbauer, einem der Star Gäste der Gala.



Genossen der Leonidas-Gala: Margret und Leo Windtner (ÖFB-Präsident) und Gemeindevizepräsident Helmut Mollhammer mit Imgard.



Toni Polster als Hahn im Korb. Tennismanagerin Sandra Reichel (links) und Judith Wiesner-Foidlitz, Siegerin der Sportlerwahl 1994, amüsierten sich köstlich.

Die lange Nacht des Sports

SALZBURG (SN). Es war eine „Lange Nacht des Sports“ im amadeus terminal 2 des Salzburger Flughafens. An die 600 Gäste waren Donnerstagabend der Einladung der SN gefolgt und hatten die Gala zur Leonidas-Sportlerwahl zu einem unvergesslichen Fest gemacht. Unter den Ehrengästen: Bundespräsident Heinz Fischer, Justizministerin Claudia Bandion-Ortner und Bundeskanzler Werner Faymann. Viele Sportpersönlichkeiten, von Formel-1-Fahrer Mark Webber bis „Kaiser“ Franz Beckenbauer, erwiesen der Gala ebenfalls die Ehre. Den SN war es zudem gelungen, insgesamt 16 Olympiasieger am Flughafen zu versammeln: „Das wird schwierig, diese Zahl im nächsten Jahr zu toppen“, meinte SN-Chefredakteur Manfred Perterer, der an der Seite von ORF-Redakteurin Romy Seidl durch den Abend führte.

Mehr als 30.000 SN-Leser hatten in den Kategorien „Frauen“, „Männer“, und „Trainer“ ihre Lieblinge nominiert. Die endgültige Reihung nahm eine prominente besetzte Jury vor. Zum dritten Mal wurde heuer ein Goldener Leonidas in der Kategorie „Lebenswerk“ vergeben. Die Auszeichnung ging heuer an den im Oktober 2009 zurückgetretenen „Hermann“ Hermann Maier. Der schwelgte an diesem besonderen Abend angesichts der prächtigen Leonidas-Trophäen, die von Metallgießer Franz Schipflinger in al-

Ausgezeichnet. 600 Gäste feierten mit „Salzburger Nachrichten“ die Sportler des Jahres.



Im Foto-Einsatz für die „Salzburger Nachrichten“ waren bei der diesjährigen Sportgala Robert Ratzler, Andreas Kolarik und Manfred Laux.

ler Herrgottsfrühe aus dem Pinzgau nach Salzburg gebracht worden waren, in Erinnerungen an seinen allerersten Siegpokal. „Ich weiß noch, dass ich damals sehr enttäuscht war, weil der Pokal so klein ausgefallen war. So eine kleine Belohnung für so viel Anstrengung, habe ich mir damals gedacht.“ Den Pokal habe er aber natürlich trotzdem aufgehoben. Sichtlich gerührt war der „Hermann“ am Donnerstagabend von der Laudatio von Bundespräsident Heinz Fischer. Den Preis betrachtete er als Würdigung für sein bisheriges „Lebens-Abschnitts-werk“, sagte Maier. Er habe noch einiges vor. Es gehe jetzt darum, einen neuen Weg zu beschreiten. Ausgezeichnet wurde auch Snowboard-Weltcup-Siegerin Derris Günther als beste Sportlerin des Jahres, bei den Herren ging der Sieg an Bundesliga-Torschützenkönig Marc Janko. Er war mit 39 Toren 2009 einer der europaweit besten Kicker gewesen. Trainer des Jahres wurde Alfred Eder, unter dessen Fittchen Österreichs Biathleten von Erfolg zu Erfolg eilen. Der Saalfeldener freute sich: „Danke für diese große Wertschätzung meiner Arbeit.“ Erstmals gab es auch einen Preis für junge Aufsteiger. Zum „Rookie des Jahres“ wurde die 17-jährige Karatika Alica Buchinger gewählt, die ihre Siegtrophäe von Susanne Riess-Passer überreicht bekam.

Sports

Für Lachkrämpfe sorgte Stimmmentator Alex Kristan, der unter anderem Hans Krankl, Niki Lauda, Heinz Priller, Herbert Prohaska und Arnold Schwarzenegger zu Wort kommen ließ. Umschwärmer Liebling des Abends – zumindest der Damenwelt – war jedoch Formel-1-Fahrer Mark Webber. Nicht einmal ein kleiner „Schönheitsfehler“ konnte seiner Strahlkraft etwas anhaben. Webber, der direkt aus England eingeflogen kam und noch am späten Abend wieder zurück musste, weil er anderntags an einem Seminar über Stressbewältigung teilnahm, hatte nämlich keine Zeit mehr gehabt, zumindest ein Sakko einzupacken und war im salopp-lässigen Freizeitlook erschienen. „Es tut mir wirklich leid“, entschuldigte sich der Red-Bull-Pilot später auf der Bühne. Da hatte er sein flottes Outfit aber immerhin bereits durch ein geborgenes Sakko aufgepeppt. Ein gemeinsames Bild hatte sich der Benzofahrer außerdem ausdrücklich mit Hermann Maier gewünscht. Webber ist schließlich regelmäßiger Kitzbühel-Besucher und großer Fan der heimischen Skifahrer.

VIDEO Karzideos von der Gala: www.salzburg.com/video Aufzeichnung in voller Länge: www.stream7.com



Emotionaler Höhepunkt des festlichen Abends: Bundespräsident Heinz Fischer überreicht Hermann Maier den goldenen Leonidas für das Lebenswerk.



Salzburgs Politiker waren auf der Gala prominent vertreten. Im Bild von links mit Moderator Manfred Perterer: LH-Stv. Wilfried Haslauer, Bürgermeister Heinz Schaden und Sportreferent LH-Stv. David Brenner.



Stammgast bei der Sportgala: ÖFB-Landesdirektor Siegfried Stronogger.



Lufmarsch auf dem roten Teppich: Bundesratspräsident Heinz Fischer mit Karin Kerschbaum, CM-Ministerin Barbara Pröll und Peter Lasnik.



Ferbund-Chef Wolfgang Anzengruber mit Ehefrau Susanne und dem Unternehmenspaar Michaela und Alfons Schneider.



Versprühte gute Laune: Judo-Ass Ludwiga Paischer.



SN-Gesellschafterin Trude Kaindl-Hönl und Stadtgartendirektor Wolfgang Kalin waren anwesend und der Präsident der SN.



15 heimische Sieger bei Olympischen Spielen bzw. Paralympics und Fußball-Legende Franz Beckenbauer sowie Formel-1-Pilot Mark Webber gaben sich bei der Leonidas-Gala ein Stelldichein. Im Bild von links (hinten): Thomas Stangassinger, Petra Kronberger, Beckenbauer, Trini Schuba, Annemarie Moser, Andrea Fischbacher, Fritz Strobl, Danja Haslacher, Bernhard Gruber, Roman Hagara, Hermann Maier und Benni Raich. Vorn: Karl Mays, Webber, Hans-Peter Steinacher, Thomas Geierspichler und Walter Pfalter.



Sein Auftritt löste Lachsalven und Beifallstürme aus: Stimmenimitator Alex Kristan.



Eine hinreißende Akrobatikshow zeigte der international erfolgreiche „Wurli Wurm“.



Begnadete Stimmern: Die Vanessa Swing Sisters sorgen mit ihren Oberwimmern für einen schwungvollen Auftakt zur Leonidas-Gala.



Lungauer unter sich: Ministerin Claudia Bandion-Ottner, Ex-Fußballer Heimo Pfeiferberger und Horst Hofers (r.) Lungauer Bigband.



Extra nach Salzburg eingeladen wurde Formel-1-Star Mark Webber (Mitte), im Bild in guter Gesellschaft mit Max jun., Michaela und Alexandra Dasch.



Herr im Haus: Flughafen-Chef Roland Herrmann mit Bernadette Ennsmann.



Jurymitglieder Christopher Pöhl (mit Gattin Judith) und Otto Konrad mit seiner Germana.



Die Sportler des Jahres 2009: Michael Walchhofer (2.), Marc Janko (1.), Simon Eder (3.) mit Dietmar Hoscher, dem Aufsichtsratsvorsitzenden des heimischen Wettanbieters und Bundesliga-Sponsors tippt.

LEONIDAS 2009

Sportler des Jahres

1. Marc Janko (Fußball)
2. Michael Walchhofer (Ski alpin)
3. Simon Eder (Biathlon)

Sportlerin des Jahres

1. Doris Günther (Snowboard)
2. Marlies Schild (Ski alpin)
3. Andrea Fischbacher (Ski alpin)

Trainer des Jahres

1. Alfred Eder (Biathlon)
2. Huub Stevens (Fußball)
3. Jamie Miller (Eishockey)

Rookie of the Year

- Alisa Buchinger (Karate)

Lebenswerk

- Hermann Maier (Ski alpin)



Alisa Buchinger wurde zum „Rookie of the Year“ gewählt. Wüstenrot-Generaldirektorin Susanne Riess-Passer freut sich mit der jungen Karatekämpferin.



Salzburgs Sportlerinnen 2009: Andrea Fischbacher (3.), Doris Günther (1.), Marlies Schild (2.) mit Franz Gasselsberger, dem sportbegeisterten Generaldirektor der Oberbank.



Trainer des Jahres 2009: Alfred Eder (1.), Jamie Miller (3.) und Thomas Linke (2.), der den silbernen Leonidas stellvertretend für Huub Stevens übernahm. Hermann Becker (links) überreichte die Trophäen für den Sponsor Audi.



Mitverantwortlich hinter und vor den Kulissen: Wolfgang Angermüller (Mediahaus), Roland Kurz (nmc) und Josef Gassner (Gassner Catering).



Prüsern sitzen: Starfriseur Christian Sturmayer mit Moderatorin Romy Seidl und Designer Gottfried M. Birkbauer.



Sieger als Galagäste: Thomas Koch, Pierre Pagé, Matthias Trattnig und Manuel Latasa (v. l.) vom frisch gebackenen österreichischen Eishockeymeister EC Red Bull Salzburg mit ihren Trophäen.

Leonidas-Gala im Rückblick



Die „Lange Nacht“ klang erst mit dem „Frühstück danach“ aus

Salzburgs Weltklasse-Judoka Ludwig „Lupo“ Paischer (im Bild links mit seiner Freundin Johanna) konnte die kulinarischen Köstlichkeiten, die von Carer Gassner bei der Leonidas-Sportgala kredenzt wurden, nicht in vollen Zügen genießen. Denn der Sportsoldat steht bereits in der Vorbereitung auf die Judo-EM von 22. bis 25. April in Wien und hat beinahe schon sein ideales Kampfgewicht. Sein Ziel ist klar: Paischer will Gold bei der Heim-EM.



Prominent besetzt war auch das „Frühstück danach“ im Hotel Sheraton. LASK-Präsident Peter-Michael Reichel, Toni Polster, Sporthilfchef Toni Schutti und Hoteldirektor Herbert Mosbruck (mittleres Bild, von links) schmökerten genüsslich in der SN-Sonderausgabe, die bei der SN-Gala verteilt wurde. Und der Herminator (rechts) freut sich schon auf die kurze Wildlederhose. Hermann Maier, der für sein sportliches „Lebensabschnittswerk“, wie er es selbst bezeichnete, geehrt wurde, erhielt die Hose als Geschenk der SN, sie wird von Trachtenschneider Wimmer in Schleedorf maßgefertigt.



Ladys in Red: Annemarie Moser (Ski-Olympiasiegerin 1980) und Trixi Schuba (Eiskunstlauf-Olympiasiegerin 1972) beehrten die Leonidas-Gala.

Eine Galanacht

Leonidas. Der festliche Glanz der SN-Gala „Lange Nacht des Sports“ beeindruckte nicht nur die Gäste. Über 10.000 Fans waren per Internet dabei.

HANS ADROWITZER

In bunten Dresses und in hautengen Anzügen sind Salzburgs Sportidole das ganze Jahr über präsent. In der „Langen Nacht“ im amadeus terminal 2 des Salzburger Flughafens war vergangene Woche alles anders. Die Gala zur „Leonidas Sportlerwahl der Salzburger Nachrichten“ gleich einem festlichen Modeevent. Damit steht fest: Salzburgs Sportelite macht nicht nur auf den Wettkampfstätten eine gute Figur.

Es macht Österreichs weiblicher Sportprominenz riesigen Spaß, für die SN-Gala Jahr für Jahr in festliche Abendroben zu schlüpfen. Und die Weltklasse-Sportlerinnen – von Marlies Schild über Doris Günther bis zu Annemarie Moser und Petra Kronberger – wurden für ihr Outfit mit Komplimenten überhäuft. Interessant waren die farblichen Vorlieben der Stars. Schild hatte sich für Grün-Schwarz entschieden, Günther für schlichtes Schwarz, Moser und Kronberger für verschiedene Rottöne, Alexandra Meissnitzer glänzte in betörendem Blau, und Heidi Beckenbauer, die Frau des Fußballkaisers, liebt es bunt.



des Sports und der Mode

sichtshalber beim SN-Redakteur. Ein Gala-Highlight für die gebürtige Tamswegerin, die mit Ehemann Andreas erschienen war: ein „Foto unter Lungauern“ – mit ihrem Tischnachbarn Heimo Pfeiferberger und der Lungauer Big Band.

Einer, der die Feste feiert, wie sie fallen, ist Hermann Maier. Der Herminator amüsierte sich in Gesellschaft seiner Eltern; seiner Freunde und von Maximilian Dasch junior so blendend, dass er einer der Letzten war, als er gegen 2.30 Uhr die Galanacht verließ. Und er gestand, dass es ein „sehr emotionaler Abend“ für ihn gewesen war, bei dem „viele Erinnerungen an meine Karriere wieder aufgelebt sind“.

Und wenn einer wie der Herminator, der schon bei zahlreichen Events im Mittelpunkt gestanden ist, von einer „exzellenten Galanacht und einer sehr würdigen Ehrung seiner Person“ gesprochen und sich dafür bedankt hat, dann will das etwas heißen. Ein schönes Kompliment schickte auch Petra Kronberger als SMS an die SN: „Vielen Dank an alle, die dieses Fest ermöglichten. Es war beeindruckend, berührend und humorvoll. Meinen Glückwunsch.“

Alle Erwartungen übertraf die Seherzahl des Leonidas Livestream im Internet. Mehr als 10.000 Sportfans verfolgten die Gala über mediahaus.tv



Der Tiroler Gast Benjamin Raich mit seiner Freundin Marlies Schild (r.) und Alexandra Meissnitzer

Bild: SN/ANDREAS KOLARIK, ANDREAS LAUX



Petra Kronberger, Skikönigin der 1990er-Jahre, in festlicher Robe.



Marc Janko, Sportler des Jahres, mit seiner Mutter Eva Janko, Exathletin.



„Fußballkaiser“ Franz Beckenbauer amüsierte sich mit Marlene Reyer, seiner Frau Heidi und Golffreund Karl Reyer.



„Doris Günther“, Sportlerin des Jahres, mit ihrem „Leonidas“.